

Einordnung und Herleitung der BNE-Prinzipien und Qualitätskriterien

Die in diesem Praxiskurs verwendeten didaktischen Prinzipien und Qualitätskriterien stellen **keine offizielle oder abschließende Definition von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** dar. Sie wurden bewusst als **praxisorientierte Arbeitsgrundlage** für Lehrkräfte entwickelt.

Herleitung der didaktischen Prinzipien

Die in diesem Praxiskurs verwendeten sechs didaktischen Prinzipien basieren auf zentralen fachlichen Bezugsrahmen der BNE, insbesondere:

- dem Konzept der Gestaltungskompetenz (de Haan),
- internationalen Orientierungen der UNESCO zu Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- sowie bewährten Ansätzen aus der schulischen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung.

Für diesen Praxiskurs wurden diese theoretischen Zugänge **didaktisch verdichtet und konkretisiert**, mit dem Ziel, BNE für den schulischen Alltag handhabbar und anschlussfähig zu machen.

Herleitung Qualitätskriterien

Die drei Qualitätskriterien wurden **aus den sechs didaktischen Prinzipien abgeleitet**, um deren Umsetzung im Unterricht systematisch reflektieren zu können.

Sie dienen nicht als Bewertungsmaßstab, sondern als **professionelle Orientierungsfragen**, mit denen Lehrkräfte Unterrichtsideen weiterentwickeln und schärfen können.

Die bewusste Reduktion auf drei Kriterien verfolgt das Ziel, **BNE-Qualität übersichtlich, alltagstauglich und im Kollegium gut besprechbar** zu machen.

Quellen

Deutsche UNESCO-Kommission (2017): Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung.

de Haan, G. (2008): Gestaltungskompetenz als Leitkompetenz für BNE.

Rieckmann, M. (2018): Learning to transform the world: Key competencies in Education for Sustainable Development. In: Issues and Trends in Education for Sustainable Development. UNESCO.

UNESCO (2021): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Roadmap.